

Begleitprogramm zur Ausstellung

Freitag 10. November 2017 | 8.30 - 9.30 Uhr

Eröffnungsfeier

Prof. Dr. Dr. Frank Schneider, Aachen

Dr. Richard Theiner, Bozen

Dr. Florian Mussner, Bozen

Prof. Dr. Andreas Conca, Bozen

| 9.30 - 11.30 Uhr

Podiumsgespräch:

Prof. Dr. Dr. Frank Schneider, Aachen

Dr. Stephan Lechner, Pustertal

Prof. Dr. Martin Lintner, Brixen

Dr. Annelore Homberg, Rom

Moderation: Prof. Dr. Andreas Conca, Bozen

| 11.30 - 12.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 8. November 2017 - Universität / Brixen

Workshop mit den Professoren:

Prof. Dr. Susanne Elsen

Prof. Dr. Martin Lintner

Prof. Dr. Andreas Conca

Montag, 27. November 2017 | 9.00 - 13.00 Uhr

Eurac / Bozen

Kick-off Veranstaltung des EU-Projektes:

"Memory Against Inhumanity: people with mental disorders under totalitarian regimes in Europe"

➤ *Begleitende Ausstellung
der Italienischen Gesellschaft für Psychiatrie (SIP):*

Kranke, Irrenanstalten und Psychiater in Italien

Vom Faschismus bis zum Zweiten Weltkrieg

Website: <http://mostra-ausstellung-schedati-erfasst.unibz.it>

Informationen: vanda.toso@sabes.it - Tel. 0471/909800

erfasst, verfolgt, vernichtet.

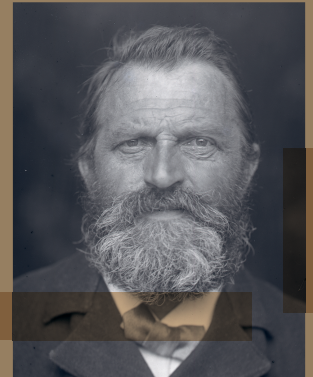
Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus

Freie Universität Bozen

10.11. - 7.12.2017

Montag - Samstag

von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr



Eine Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) in Verbindung mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Stiftung Topographie des Terrors.

Kuratorin: Petra Lutz

Gestaltung: Friedrich Forssman

Fotos auf der Titelseite: Benjamin Traub, 1914–1941, Privatbesitz

David Föll, 1858–1940, Landesarchiv Baden-Württemberg

Irmgard Heiss, 1897–1944, Familienarchiv Stellbrink

Website: www.dgppn.de/ausstellung - www.dgppn.de/exhibition

erfasst, verfolgt, vernichtet.

Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus

 **DGPPN**



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas

**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**



AGENZIA PROVINCIALE
SALUTE SUDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA SÜDTIROL - SÜDTIROL
Südtiroler
Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtiroil

unibz

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostanzio da

EURAC
research

AUTONOME PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL  PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

 **Ariadne**
Vereiner - Associazione
di psichiatre, psicologi e altri
per la salute psichica, mente e tutti



Cofinanziato dal
programma dell'Unione
europea "Europa per i
cittadini"

netP
for **P**

network europeo
per la ricerca e la formazione
in psichiatria psicomica



**Memory
Against
Inhumanity**

People with mental disorders
under totalitarian regimes in Europe

Die Ausstellung

Die Wanderausstellung richtet sich gezielt an ein breites Publikum. Sie nimmt die Frage nach dem Wert des Lebens als Leitlinie und beschäftigt sich mit den gedanklichen und institutionellen Voraussetzungen der Morde, sie fasst das Geschehen von Ausgrenzung und Zwangssterilisationen bis hin zur Massenvernichtung auf Paneelen gedruckt zusammen, beschäftigt sich mit exemplarischen Opfern, Tätern, Tatbeteiligten und Opponenten und fragt schließlich nach der Auseinandersetzung mit dem Geschehen von 1945 bis heute. Exemplarische Biographien ziehen sich durch die gesamte Ausstellung: In den Akten der Opfer werden die vielen verschiedenen Akteure fassbar, die an den Verbrechen beteiligt waren. Ihren Blicken auf Patienten werden deren eigene Äußerungen gegenübergestellt.